

Direktabgabe Wildbret

Produkt

Vermarktungsweg

Voraussetzungen

Stufe 1

**Wild aufgebrochen,
im Fell bzw. Federkleid
(Primärerzeugnis)**

Direktabgabe in kleinen Mengen* an:

- Endverbraucher (Privater, häuslicher Verzehr)
- lokale** Gastronomie
- lokale** Einzelhändler oder Metzgerei mit unmittelbarer Abgabe an Endverbraucher

Geschulte Person:

automatisch, wenn Jägerprüfung nach 1. Februar 1987
Nachschulungen für frühere Prüflinge möglich

Bei Abgabe an Gastronomie und Einzelhändler ist der Nachweis über die Rückverfolgbarkeit zu führen

Stufe 2

**Wild aufgebrochen,
abgezogen/ gerupft

am Stück oder
zerwirkt**

Direktabgabe in kleinen Mengen* an:

- Endverbraucher (privater, häuslicher Verzehr)
- lokale** Gastronomie
- lokale** Einzelhändler oder Metzgerei mit unmittelbarer Abgabe an Endverbraucher

siehe Stufe 1, zusätzlich:

Registrierung als Lebensmittelunternehmer

Geeigneter Raum & geeigneter Platz
(nach Tier LMHV)

Bei Abgabe an Gastronomie und Einzelhändler ist der Nachweis über die Rückverfolgbarkeit zu führen

Stufe 3

**Schinken, Wurst, Pastete
und andere
Fleischerzeugnisse**

Direktabgabe in kleinen Mengen* an:

NUR an Endverbraucher (privater, häuslicher Verzehr)
Keine Abgabe an Weiterverkäufer!

siehe Stufe 1 + 2, zusätzlich:

Registrierung als Lebensmittelunternehmer mit Abgabe von
Fleischerzeugnissen

Benötigte Geräte am Ort der Produktion vorhanden

Erhöhte Anforderungen an Hygiene (HACCP-Konzept) ggf.
Nachweise über die Sachkunde

Bei Abgabe von Fleischwaren an Weiterverkäufer (Gastronomie, Einzelhändler, auch Jägerkollegen)
ist **zwingend** eine EU-Zulassung erforderlich!

*Kleine Menge: Strecke eines Jagdtages // **lokal: 100 Km Umkreis vom Erlegungsort oder Wohnort des Erlegers

Die aktuell gültigen Rechtsvorschriften sind zu beachten.